Die „Altersmedizinische Rehabilitation“:

„Sichere Mobilität bei klarem Verstand“ ist eine wesentliche Grundlage dafür, dass Ältere zu Hause leben können. Dieses Grundrecht unterstützt die altersmedizinische Abteilung der Rehabilitationsklinik Bad Wurzach. Sie ist von den Krankenkassen anerkannt. Die Dauer einer Rehabilitationsbehandlung ist abhängig von den vorliegenden Krankheiten - in der Regel liegt die Behandlungsdauer zwischen 2 und 5 Wochen.

Für Sie wesentlich ist, dass diese Rehabilitation unmittelbar auf Ihre speziellen Bedürfnisse bzw. die Ihres Angehörigen zugeschnitten wird. Hierzu sind in der „Altersmedizinischen Rehabilitation“ **Behandlungspfade** für folgende Gebiete eingerichtet:

- Chirurgie, Alterstraumatologie, Orthopädie, Endoprothetik,
- Innere Medizin, Altersrheumatologie, Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen, Diabetesfolgen,
- Neurologie, Parkinsonerkrankung, Schlaganfallfolgen
- Gerontopsychiatrie, Demenzsprechstunde
- Gerontopsychotherapie, Altersdepressionen und nebenwirkungsarme Schmerztherapie

Bei alterstypischen Leiden können folgende **Maßnahmen** ergänzt werden

- Sturzprophylaxe, Gangschule, Training des Gleichgewichts und Behandlung von Schwindel
- Mobilitätstraining bei Parkinsonerkrankung und bei Lähmungen
- Prothesenschulung
- Wundmanagement
- Ausdauer-, Kraft- und Atemtherapie
- Kostaufbau bzw. diätetische Maßnahmen
- Nichtmedikamentöse Maßnahmen bei chronischen Schmerzen
- Kontinenztraining, Beckenbodengymnastik

- Gedächtnisübungen und Vermeidung unerwünschter Arzneimittelwirkungen
- Logopädische Behandlung bei Sprach-, Sprech-, und Schluckstörungen
- Aktivitätsaufbau bei altersbedingtem Verlusterleben und depressiver Verstimmung

Für die Rehabilitationsbehandlung wichtig! Nicht vergessen

(Gerne können Sie ankreuzen, was Sie schon im Koffer haben):

- ☐ Notfallpass, Allergiepass
- ☐ Krankenkassenkarte, falls vorhanden „Befreiungskarte von Zuzahlungen“
- ☐ wichtige Medikamente und die Medikamentenverordnung (Medikamente bitte in Originalverpackung mitbringen, nicht im Dispenser herrichten! Danke!)
- ☐ vorhandene Behandlungsunterlagen (Arztbriefe)
- ☐ falls vorhanden Kopie von Patientenverfügung / Vollmacht / Betreuerausweis
- ☐ Brille
- ☐ Hörgerät (Ersatzbatterien nicht vergessen!)
- ☐ vorhandene Hilfsmittel, z. B. Gehstock oder Rollator
- ☐ weitere Versorgungsprodukte (Stomapflege, Trachealkanülenpflegeset, Prothesenversorgung)
- ☐ Nachtwäsche und ausreichend Wäsche zum Wechseln
- ☐ Schuhe mit gutem Halt und rutschfester Sohle (keine Schlappen!)
- ☐ Jogginganzug und bequeme Freizeitkleidung
- ☐ Evtl. Bademantel oder Morgenmantel
- ☐ Handtücher und Waschlappen (Handtücher können vom Haus gestellt werden)
- ☐ Zahnbürste und Zahnpasta bzw. Gebisspflegeprodukte und Prothesenschale
- ☐ Seife, Shampoo, Duschgel
- ☐ Haut- und Körperpflegeprodukte
- ☐ Nagelschere
- ☐ Kamm oder Bürste
- ☐ Rasierapparat oder Nassrasierutensilien
- ☐ Bargeld:

  Bitte keine großen Geldbeträge mitnehmen, lassen Sie Schmuck und Wertsachen zu Hause. Wir bitten um Ihr Verständnis dafür, dass die Rehabilitationsklinik für den Verlust nicht aufkommen kann. Für die gesetzlich geregelte Zuzahlung (Ihre Eigenbeteiligung á 10,-- Euro pro Tag) und eventuell Telefongebühren sollten Sie nur den entsprechenden Geldbetrag oder eine EC-Karte zum Ende Ihres Aufenthaltes bereithalten.

Zur Planung Ihrer Rehabilitation bzw. der Ihrer Angehörigen:

Bitte informieren Sie immer Ihre Hausärztin oder den Hausarzt über diese Rehabilitation, denn wir wollen unsere Behandlung bestmöglich mit ihren Ärzten abstimmen. Was ihre aktuelle Medikation und ggf. deren Nebenwirkungen angeht, sind wir gerne bereit, mit Ihnen zusammen über drei Wochen hinweg die Medikamente so einzustellen, dass Sie möglichst ohne gravierende Nebenwirkungen damit zurechtkommen. **Deswegen sollten Sie jetzt Kontakt mit Ihrer Hausärztin oder dem Hausarzt aufnehmen und diesen bitten, uns Ihren aktuellen Medikamentenplan und wichtige Arztbriefe per Fax (07564 301-170) mitzuteilen.**

Sie sind hier in einem schönen **Doppelzimmer mit Balkon** untergebracht. Sollte ein Wunsch zur **Unterbringung von Begleitpersonen** bestehen, können wir Ihnen die Unterstützung unserer Rehabilitationsklinik anbieten. Hier stehen außerhalb der altersmedizinischen Abteilung Zimmer zur Verfügung. Essen können Sie im Speisesaal. Auch eine stationäre Aufnahme und Behandlung als **Rehabilitand auf eigene Kosten (Selbstzahler)** ist selbstverständlich möglich.

Am Aufnahmetag:

Wenn möglich, sollten Sie zwischen **9.30 und 11.30 Uhr in der Klinik ankommen**. Bringen Sie möglichst alle Medikamente mit. Unser Ziel ist es, ihren Wünschen und Erwartungen bestmöglich gerecht zu werden. Am ersten Tag der Behandlung formulieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre **persönlichen Therapieziele**; hierbei ist es immer ein Vorteil, wenn Ihre Angehörige mit dabei sein können.

Gut vorbereitet wieder nach Hause zurück

Angehörigengruppen dienen dazu, einer **Überlastung der Angehörigen vorzubeugen** und diesen den Umgang mit den Erkrankungsfolgen zu erleichtern. Diese finden mittwochs in unserer altersmedizinischen Station statt.

Durch gut durchdachte **Nachsorgemaßnahmen** können wir gewährleisten, dass der Erfolg Ihrer Rehabilitation auch zu Hause weiter Bestand hat. Wir pflegen deswegen einen intensiven Austausch mit ambulanten und stationären Nachsorgeeinrichtungen, mit den Hausärzten, Selbsthilfegruppen und nicht zuletzt mit unseren „Ehemaligen“. Auf Wunsch helfen wir Ihnen gerne, Ihre häusliche Versorgung zu organisieren.

Ein Tag in der „Altersmedizinischen Abteilung“ (Beispiel)

6:15 - 7:45 Uhr	Wecken, Hilfe und Unterstützung bei der Morgenpflege
7:45 - 8:00 Uhr	Blutabnahmen
8:00 – 8:30 Uhr	Gemeinsames Frühstück
8:30 – 9:00 Uhr	Begrüßung der neu angereisten Patienten
9:00 – 12:00 Uhr	Therapiezeiten und ärztliche Visiten, Diagnostik, EKG usw.
12:00 – 13:00 Uhr	Mittagessen und Ruhepause
13:00 – 16:30 Uhr	Ärztliche und psychologische Untersuchungen, Therapien
17:00 bis 18:30 Uhr	Gemeinsames Abendessen
Ab 19:00 Uhr	Zur freien Verfügung. Es werden Gesprächskreise, seelsorgerische Gespräche und Filmabende angeboten.

Besuchszeiten

Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass wir keine starre Regelung der Besuchszeiten pflegen. Wir würden uns jedoch wünschen, dass Besuche außerhalb der individuellen Therapiezeiten stattfinden.

Ein häufiger Wunsch unserer bisherigen Rehabilitanden ist es, dass Sie vor allem am Wochenende Besuch bekommen.

Bitte vergessen Sie nicht hier einzutragen:

Adresse und Telefonnummer der nahe stehenden Angehörigen?

_____

_____

Haben Sie bereits eine Pflegeeinstufung? ☐ ja Stufe _____

Wie lauten Name, Adresse und Telefonnummer ihres ambulanten Pflegedienstes?

_____

_____

Und zu guter Letzt freut sich das ganze Team darauf, Sie bald hier begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Heidi Mayer
Chefarztsekretärin
Telefon 07564 301-124
Fax 07564 301-170